

Einstellungsschwierigkeiten als Konfessionsloser?

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Oktober 2008 16:12

Zitat

Original von Nuki

Wenn m-fab schreibt "in einen Gottesdienst kriegt mich keiner" frage ich mich, wie man da Toleranz vermitteln will. Ist das dann nicht eher Ignoranz? Muss ich unbedingt von dem was gesagt wird überzeugt sein oder kann ich es einfach als einen Teil der Kultur gelten lassen?

Um es noch etwas deutlicher herauszustreichen, als es schon in einigen der Beiträge getan worden ist: ich werde als Atheist aus Glaubensüberzeugung nicht an einem Ritus teilnehmen, an dem eine übernatürliche Macht angebetet wird. Ich habe aber nichts dagegen, dass Christen oder andere Gläubige Gottesdienste ausrichten - intolerant wäre, wenn ich versuchen würde, die Anbetung nichtexistenter Gottheiten zu verbieten.

Oder wäre es für dich intolerant und ignorant, wenn ein Muslim oder ein Jude nicht an einem christlichen Schulgottesdienst teilnehmen wollten?

Nele